

Pressemitteilung

Dresden, den 10.07.2022

*August 2022 im ZENTRALWERK***20.08.22****Dresden findet Weiterstadt**

Open-Air-Filmfest

Hof

Konzerte ab 17 Uhr, Filmprogramm ab 20.30 Uhr

Im hessischen Weiterstadt findet seit 1977 eines der schönsten und größten Open-Air-Filmfeste Deutschlands statt. Wir bringen im August das Flair von Weiterstadt nach Dresden und machen den Innenhof des Zentralwerks zum Open-Air-Kino! Weil das Open-Air-Ambiente im Zentralwerk so schön ist, beginnen wir schon 17 Uhr mit zwei Konzerten (Bands tba). Die Hofbar ist geöffnet und diverse Würstchen werden zum Verzehr gebräunt. Das Filmprogramm startet 20.30 Uhr mit Trickfilmen aus Sommerworkshops des Fantasia e.V., gefolgt von einem Best-of des Weiterstädter Programms unter anderem mit Preisträgerfilmen der Satirischen Filmtage in Rüsselsheim. Durchs Programm führt wie gewohnt Manuel Francescon.

Eintritt gegen Spende.

25.08.22**Zukunftswerkstatt VORHIN 2022-2025**

Vorstellung der Zwischenergebnisse des zweitägigen Workshops,

19 Uhr [findet bereits 18 Uhr statt!](#)

Im Zentralwerk verbinden sich heute die Dynamik eines Kunst- und Lebensortes mit der wechselvollen Geschichte des Ortes zu Zeiten des Nationalsozialismus sowie der DDR. Dies bedingt eine beständige Auseinandersetzung: Die Suche nach angemessenen Formen künstlerischen Umgangs mit prägenden Ereignissen und Episoden der Geschichte. Damit gehen Themen wie Wesen und Sinn des individuellen und kollektiven Erinnerns und das Lernen aus Geschichte einher und schließlich die Frage nach dem Wesen von Zeit.

Die Zukunftswerkstatt widmet sich erinnerungskulturellen künstlerischen Praktiken unter Beteiligung von 20 Kunst- und Kulturschaffenden sowie eines Bürger:innenkuratoriums und verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung erinnerungskultureller Arbeit im Raum Dresden. Im Fokus stehen Formen und Möglichkeiten, Gewesenes kreativ zu lebendiger Präsenz zu bringen.

bis 09.11.22**UNSIHTBAR**

Ausstellung

Saalgebäude

Öffnungszeiten: im August jeden Samstag und Sonntag jeweils 17 bis 20 Uhr sowie nach Terminvereinbarung

Seit längerer Zeit befasst sich der Münchner Fotograf Rainer Viertlböck im Rahmen seines Gesamtwerks „Strukturen der Vernichtung“ europaweit systematisch mit den nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagern. Seine Suche nach den 78 Außenlagern des

Konzentrationslagers Flossenbürg hat ihn 2018 und 2019 in verschiedene Regionen Bayerns, Sachsens und der Tschechischen Republik geführt. In seinen Fotos dokumentiert Viertelböck in verschiedenen Jahreszeiten und Lichtstimmungen den heutigen Zustand der ehemaligen Flossenbürger Außenlagerorte. Spuren von Zwangsarbeit, Verfolgung und Vernichtung sind meist jedoch kaum noch sichtbar. Das heutige ZENTRALWERK war in den 1940er Jahren Teil des Lagersystems, die Ausstellung ist hier erstmalig außerhalb des ehemaligen Stammlagers Flossenbürg zu sehen.

Rahmenprogramm

Mit dem Rahmenprogramm zur Ausstellung erprobt das Zentralwerk dialogorientierte Praktiken des Erinnerns.

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

